

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 09.10.2008

Gesamtzahl der Mitglieder: 80 Mitglieder

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 66 Mitglieder

TOP 5

Neu- und Ausbau der Rheintalbahn Karlsruhe - Basel

hier: Planfeststellungsverfahren zum Abschnitt 7.1 Offenburg-Süd – Hohberg

- *beschließend* -

Wortmeldungen: Verbandsvorsitzender Neideck

Das Gremium verzichtet auf eine Aussprache.

1. Beschluss der Verbandsversammlung:

1.1 Stellungnahme zum Planfeststellungsabschnitt 7.1 Offenburg-Süd - Hohberg

1.1.1 Der Regionalverband Südlicher Oberrhein bekennt sich erneut zum vorangigen 4-gleisigen Ausbau der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel und setzt sich weiterhin für eine zügige Realisierung des Gesamtprojektes ein.

1.1.2 Die für den Abschnitt 7.1 vorgelegte Planung wird abgelehnt weil,

- die neueren wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Lärmwirkung bei der Bemessung des Lärm- und Erschütterungsschutzes nicht berücksichtigt sind und
- alternative Trassenführungen – insbesondere die Alternative Güterzugtunnel Offenburg – unzureichend betrachtet sind.

1.1.3 Der Regionalverband Südlicher Oberrhein fordert, dass das 3./4. Gleis im Planfeststellungsabschnitt 7.1 als zweigleisiger Güterzugtunnel realisiert wird. Die Vorhabensträgerin wird aufgefordert, die Trassenführung des Tunnels zu optimieren.

1.1.4 Der Regionalverband Südlicher Oberrhein gibt die in der Sitzungsvorlage DS VVS 05/08 beigefügte Stellungnahme ab.

1.2 Forderungen an die Bundesregierung

Der Regionalverband Südlicher Oberrhein bekräftigt die mit seinen Beschlüssen vom 21.07.2005, 08.12.2005, 10.05.2006, 07.12.2006 sowie 21.12.2006 an die Bundesregierung gerichteten Forderungen, insbesondere

(DS VVS 13/05,
DS VVS 17/05,
DS PIA 01/06,
DS PIA 15/06)

- die für die Planung von neuen Schienenwegen einschlägigen Gesetze und Rechtsverordnungen aus Gründen des Gesundheitsschutzes zu novellieren sowie
- im Interesse aller an Schienenwegen lebenden Menschen ein nationales und EU-weites Sanierungskonzept für das „Rollende Material“ rasch umzusetzen.

Das Bundesverkehrsministerium wird als das für den Verkehrsträger „Eisenbahn“ zuständige Ressort aufgefordert,

- die Überprüfung des Schienenbonus nicht weiter zu verschleppen;
- die Ergebnisse der bereits im Frühjahr 2006 zugesagten wissenschaftlichen Studien zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Schienenverkehrslärm zeitnah vorzulegen sowie
- über den derzeitigen Sachstand der Prüfung des Gesetzesvorschlages zur „Änderung der Verkehrslärmschutzverordnung – zum Schienenverkehr (16. BImSchV)“ zu informieren.

1.3 Forderungen an die Landesregierung

Der Regionalverband Südlicher Oberrhein bekräftigt die mit seinen Beschlüssen vom 21.07., 08.12.2005, 10.05.2006, 07.12.2006 sowie 21.12.2006 an die Landesregierung gerichtete Forderung, die unter Ziffer 1.2 genannten Forderungen an die Bundesregierung zu unterstützen und ggf. über eine Bundesratsinitiative auf die Änderungen der einschlägigen Normen - insbesondere die Anpassung der 16. BImSchV - hinzuwirken.

(DS VVS 13/05,
DS VVS 17/05,
DS PIA 01/06,
DS PIA 15/06,
DS VVS 11/06)

- 1.4 Die Geschäftsstelle wird beauftragt, weitere konstruktive Vorschläge im Interesse der an Schienenwegen lebenden Menschen zu erarbeiten und hierüber zu berichten.

(einstimmiger Beschluss)